

Einleitung zur ZIS-Sonderausgabe „Strafverfolgung und Digitalisierung in Wissenschaft und Praxis“

Von Prof. Dr. Dr. **Milan Kuhli**, Hamburg, Prof. Dr. **Janique Brüning**, Kiel

In der Februar-Ausgabe dieses Jahres veröffentlichte die ZIS unsere Sonderausgabe zum Thema „Strafrecht und Digitalisierung in Wissenschaft und Praxis“¹ mit Beiträgen von Prof. Dr. *Susanne Beck*, LL.M. (Universität Hannover), Prof. Dr. *Kai Cornelius* (Universität Heidelberg), Wiss. Mit. *Lasse Quarck* (Universität Kiel), LOSTA PD Dr. *Ralf Peter Anders* (Universität Hamburg) sowie Rechtsanwalt Dr. *Frédéric Schneider* (Hamburg). Es war das Ziel der Initiatorin und des Initiators, mit der genannten Ausgabe Beiträge zusammenzuführen, die den Austausch zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Praktikerinnen und Praktikern im Bereich des Strafrechts und der Digitalisierung widerspiegeln.

An diese Idee knüpft auch vorliegende Sonderausgabe an, die sich dem Thema „Strafverfolgung und Digitalisierung in Wissenschaft und Praxis“ widmet. Wie sich dem Titel dieser Ausgabe entnehmen lässt, liegt der Fokus dabei stärker auf der Strafverfolgung, wenngleich thematische Überschneidungen zwischen den Ausgaben nicht in Abrede zu stellen sind. Die Frage, welche Herausforderungen, Möglichkeiten, Grenzen oder Chancen sich aus der digitalen Transformation für den Bereich der Strafverfolgung ergeben, bildete den Gegenstand eines wissenschaftlichen Workshops, der im Januar 2020 von der Initiatorin und dem Initiator dieser Sonderausgabe an der Universität Hamburg veranstaltet wurde. Die vorliegende Sonderausgabe beinhaltet die schriftlichen Ergebnisse dieses Workshops.²

Akad. Rätin a.Z. Dr. *Georgia Stefanopoulou*, LL.M. (Universität Hannover) widmet sich in ihrem Beitrag den Grundzügen eines sog. „Kommunikationsstrafrechts“³, zu dessen Katalysatoren sowohl die Greifbarkeit als auch die Unkontrollierbarkeit der digitalen Kommunikation zählen; vor diesem Hintergrund beleuchtet *Stefanopoulou* mögliche Anpassungserfordernisse des strafprozessualen Grundsatzes in dubio pro reo. Wiss. Mit. *Hannah Ofterdinger* (Universität Hamburg) untersucht in ihrem Aufsatz die normativen und tatsächlichen Grundlagen und Grenzen einer algorithmenbasierten Strafzumessung.⁴ Prof. Dr. *Stefan Harrendorf* (Universität Greifswald), *Pia Müller* (Universität Greifswald) und *Antonia Mischler* (Wiesbaden) befassen sich aus kriminologischer Perspektive mit politisch extremer Kommunikation in den Social Media.⁵ Prof. Dr. *Manfred Heinrich* (Universität Kiel) widmet sich in seinem Beitrag strafprozessualen Ermittlungsmaßnahmen, die das Internetsurfen und das Cloud Computing zum Gegenstand haben.⁶ Die Frage, ob der Einsatz von Lü-

gendetektorsoftware im Strafprozess aufgrund des technischen Fortschritts in Zukunft rechtmäßig sein könnte, wird von Prof. Dr. *Sönke Gerhold* (Universität Bremen) in den Blick genommen.⁷

Die Veranstaltung des genannten Workshops sowie die Publikation der vorliegenden Beiträge wären nicht möglich gewesen, wenn wir nicht auf vielfältige Weise unterstützt worden wären. Hierfür möchten wir allen Beteiligten sehr herzlich danken. Dies gilt vor allem für die Autorinnen und Autoren, die die Publikation der Beiträge in inhaltlicher Weise erst möglich gemacht haben. Darüber hinaus danken wir dem Verbund Norddeutscher Universitäten, der die Durchführung dieses Projektes durch eine großzügige finanzielle Zuwendung unterstützt hat. Ein großer Dank gebührt schließlich auch den Teams unserer Lehrstühle, die uns bei der Durchführung der Veranstaltung und bei der Vorbereitung der Publikation wertvolle Hilfe geleistet haben. Herrn Prof. Dr. *Thomas Rotsch* möchten wir herzlich für die freundliche Bereitschaft danken, die vorliegenden Beiträge in einer ZIS-Sonderausgabe zu publizieren.

Den Leserinnen und Lesern wünschen wir eine anregende Lektüre!

¹ Vgl. zur Konzeption der genannten Sonderausgabe: *Kuhli/Brüning*, ZIS 2020, 39.

² Die schriftliche Fassung des Referats von LOSTA PD Dr. *Ralf Peter Anders* wurde bereits in der ersten Sonderausgabe veröffentlicht (vgl. ZIS 2020, 70).

³ *Stefanopoulou*, ZIS 2020, 398.

⁴ *Ofterdinger*, ZIS 2020, 404.

⁵ *Harrendorf/Müller/Mischler*, ZIS 2020, 411.

⁶ *Heinrich*, ZIS 2020, 421.

⁷ *Gerhold*, ZIS 2020, 431.